

Sechstes Kapitel.

Wie die Saat — so die Ernte.

Mr. Crackfield durfte mit Recht behaupten, daß er für die Minen das denkbar Möglichste geleistet hatte. Seinem Wahlspruche: „Time is money“ (Zeit ist Geld) getreu, nutzte er jede Minute bis auf das äußerste aus, und da er Tag und Nacht überall war, um die Leute immer zu noch rastloserem Eifer anzutreiben, ging unter jenen das Gerücht, daß er sich den Schlaf gänzlich abgewöhnt habe.

Neun Schachte und Stollen führten in die Felsen, und zur Anlage einer beträchtlichen Anzahl weiterer Gänge war schon alles vorbereitet. Ferner war für die Aufbereitung der gewonnenen und zu Tage geförderten Massen — d. h. Auscheidung der Erze voneinander sowie von dem beigemengten, tauben Gestein — gesorgt. Die sogenannten Hüttenwerke, wo dieses Verfahren vorgenommen wurde, lagen in zwei mächtigen Thalleffeln, und auch hier wurde wie in den Schachten ununterbrochen Tag und Nacht gearbeitet.

Während Crackfield die Arbeiten leitete, besorgte Morton die Führung der Bücher, die Auszahlung der Löhne sowie mit seinem Freunde die Beaufsichtigung der Leute, und darin war er noch bedeutend strenger als jener. Wer sich seinen Wünschen nicht unbedingt fügte, wer sich bei einer Krüge das geringste Widerwort — ja auch nur eine mürrische Miene erlaubte, erhielt sofort seine Entlassung und büßte dann außerdem einen Teil des Lohnes ein, der an jedem Zahltag Ende der Woche zurückbehalten wurde. Allen hangte vor dem Verluste des Geldes, noch mehr aber, fern von der Civilisation ohne lohnende Beschäftigung und somit auch der Not ausgesetzt zu sein, und daher harrten die meisten, hauptsächlich diejenigen, welche Frau und Kinder mit sich nach den